

19.12.2015

Weihnachtsmarkt und verkaufsoffener Sonntag in Rheinbach zogen viele Besucher an

Weihnachtliche Stimmung in allen Gassen

60 Aussteller und ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, sowie Dank an die Organisatoren



Vorweihnachtliche Stimmung auf dem Rheinbacher Weihnachtsmarkt.

Fotos: Stein



Viel Spaß hatten die Kinder beim Stockbrotbacken in der Jurte der Pfadfinder der Freien Evangelischen Gemeinde.

Rheinbach. Nicht gerade einladend war das Wetter zur Eröffnung des diesjährigen 11. Weihnachtsmarktes in Rheinbach. Als „flüssigen Sonnenschein“ bezeichnete der amtierende Nikolaus (Willi Botz) mit seinem Rentier das Regenwetter. Zur Eröffnung und zur Einstimmung auf den Weihnachtsmarkt erfreute traditionell der Schülerchor der Gesamtschule unter der Leitung von Alexandra Schäfer die Besucher mit weihnachtlichen Liedern. Der Vorsitzende des Rheinbacher Gewerbevereins, Oliver Wolf, begrüßte zur Eröffnung die Besucher und zahlreiche Gäste, unter ihnen auch das als Engel verkleidete „Bürgermeisterdreigestirn“ Stefan Raetz, Claus Wehage und Karl-Heiz Kersthold. In Erfüllung eines der 11 Gebote des Kernstadtprinzenpaares, Prinz Heiko I. und Prinzessin Sandra I., sangen die drei Bürgermeister Weihnachtslieder und erhielten viel Beifall für ihren „Auftritt“. Oliver Wolf dankte den Sponsoren und Organisatoren des Kulturprogramms, Angie und Erich Marschall, die auch in diesem Jahr wieder ein

stimmungsvolles und abwechslungsreiches „Begleitprogramm“ zusammengestellt hatten. Mit diesem Weihnachtsmarkt wollen die beiden als aktive Organisatoren dann „Schluss“ machen, aber dennoch bei der Gestaltung des Kulturprogramms beim nächsten Weihnachtsmarkt Unterstützung leisten. Bereits zum dritten Mal fand der Rheinbacher Weihnachtsmarkt am Fuße des Wasemer Turmes auf dem Prümer Wall statt. Auch in der Weiherstraße und in der Pützstraße waren in diesem Jahr die hölzernen Markthütten aufgestellt. Ergänzt wurde das vorweihnachtliche Treiben durch den „Weihnachtsgarten“ des Bistro „Endlos“. Der Erlös aus Verzehr und Getränkeverkauf kommt diversen Rheinbacher Organisationen zugute, zum Beispiel dem KiGa Hopsala und dem Jugendrotkreuz. Mit der Einbeziehung der Pützstraße in den Weihnachtsmarkt schafften die Organisatoren eine optische Verbindung von der Hauptstraße zum Weihnachtsmarkt, insbesondere am verkaufsoffenen Sonntag. Damit

führte der Rheinbacher Gewerbeverein zusammen mit der Stadt das bewährte Konzept konsequent fort. Bereits zu Beginn der Adventszeit hatten der Gewerbeverein und zahlreiche Gewerbetreibende die Innenstadt mit 80 Weihnachtsbäumen und Lichtergirlanden geschmückt. Der große Weihnachtsbaum auf dem Wilhelmsplatz war ebenfalls nicht zu übersehen und rund 60 Aussteller erwarteten am vergangenen Wochenende die Besucher des Weihnachtsmarktes. Im Mittelpunkt standen Kunst, Kunsthandwerk, Schmuck und viel Kreatives. Eine breite Auswahl an Speisen und Getränken, sowie Kultur an allen drei Tagen rundeten das Angebot ab. Zum Verweilen und zum Plaudern dienten wieder die Strohbälle und die offenen Feuerstellen. Lokale und regionale Gastronomen verwöhnten die Besucher an allen drei Tagen von „Herzhaftem bis zu Süßem“. Auch in diesem Jahr gab es wieder Andrang beim Weihnachtsbaumverkauf der Georgspfadfinder. Zusätzlich boten die Georgspfadfinder im



Mario Tapella (l.) von Tapella Hören + Sehen sponserte bereits im dritten Jahr die Holzhütte von UNICEF.



1.000 Euro spendete der Lions-Club Bonn-Rhenobacum an den Rheinbacher Verein Togo-Hilfe e.V.



Das „Bürgermeisterdreigestirn“ mit (v.l.) Karl-Heinz Kersthold, Stefan Raetz und Claus Wehage erfüllte ein Gebot des Kernstadtprinzenpaares und sang, verkleidet als Engel, Weihnachtslieder.

Zufahrtbereich zum Altstadtplätzchen Glühwein und gegrillte Würstchen an. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt den Sozialeinrichtungen des Georgsring e.V. zugute. Täglich um 15, 17 und 19 Uhr konnten die Besucher Kunsthandwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Neu in diesem Jahr dabei: ein Stand des Flüchtlingshelferkreises, an dem von Flüchtlingen internationale Köstlichkeiten, unter anderem Byrek und gebackene Bananen, angeboten wurden. Die Flüchtlinge gaben damit ein kleines Dankeschön an die Rheinbacher Bevölkerung für ihre Hilfe und Unterstützung zurück. Ohne die vielen Sponsoren und ehrenamtliches Engagement wären auch der Rheinbacher Weihnachtsmarkt mit seiner Vielfalt und das Kulturprogramm so nicht denk-

bar. Unter anderem wurde bereits im dritten Jahr die Weihnachtshütte „UNICEF“ von Tapella Hören+Sehen gesponsert, die Hütten der Tomburg-Realschule und der Abschlussklassen der Gymnasien sponserten die Kreissparkasse. Auch die Togo-Hilfe e.V. Rheinbach konnte sich über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro vom Lions-Club Bonn-Rhenobacum freuen. Am verkaufsoffenen Sonntag, einer gelungenen Kombination mit dem Weihnachtsmarkt, lohnte sich auch ein intensiver Blick in die Geschäftsauslagen, um versteckte Nikoläuse zu finden. Mit ein bisschen Glück konnten die kleinen und großen Besucher den leibhaftigen Nikolaus mit seinen drei Engeln in einer Kutsche bestaunen, die Teilnahme-Coupons mit dem Bild der gesuchten Nikoläuse verteilten.